

Das schönstättische Liebesbündnis

- 1. Das schönstättische Liebesbündnis ist geworden
nach dem "Gesetz der geöffneten Türe" am 18. Oktober 1914.
Ein geschichtliches Ereignis liegt ihm zugrunde.**

Wer das Liebesbündnis schliesst, schaltet sich ein
in diesen historischen Akt. Er reiht sich ein in die vielen,
die nach dem 18.10.1914 das Liebesbündnis geschlossen haben.

- 2. Pater Kantenich schloss das Liebesbündnis
mit der Dreimal Wunderbaren Mutter von Schönstatt
im Schönstatt-Heiligtum (Kapellchen).**

Es geht um personale und lokale Beziehung.

Zum Liebesbündnis gehört: die Gottesmutter von Schönstatt,
P. Kantenich als Gründer und das Heiligtum.

- 3. Das Liebesbündnis ist nicht einseitig,
es ist ein gegenseitiges Bündnis.**

Die Devise lautet: "Nichts ohne dich - Nichts ohne uns".

Wir dürfen Gottes "Mitarbeiter" sein.

Es ist ein gegenseitiger Gaben- und Aufgabenaustausch.

Ich gehöre dir - du gehörst mir. Ich bin für dich da - du bist für mich da.

Ich übergebe dir meine Aufgabe - du übergibst mir deine Aufgabe.

"Alles im Leben bekommt dadurch einen Sinn, was ich für unsere Zeit besonders wichtig finde, denn viele zerbrechen an der Sinnfrage. Ermutigend ist für mich zu wissen, ich kann trotz meiner Schwächen, Fehler und Unzulänglichkeiten - durch meine Beiträge zum Gnadenkapital mitwirken am Weltgeschehen. Alles wird wertvoll, auch wenn es noch so nichtig scheint. Durch Schönstatt habe ich neues Wertbewusstsein bekommen."

Unsere Beiträge sollen die Gottesmutter "bewegen",

andere zu beschenken, ihnen die Gnade der Beheimatung,

der Wandlung und der Sendung vom Kapellchen aus zu vermitteln.

Dadurch wird das Liebesbündnis **konkret, praktisch und apostolisch!**

- 4. Das Liebesbündnis ist das "Tor"
zur internationalen Schönstattfamilie.**

- 5. Das Liebesbündnis ist ein Weg zum Dreifaltigen Gott.**

Es ist Mittel, Schutz und Sicherung des Taufbundes.

Das Liebesbündnis soll helfen, jeden Tag,
heute aus unserer Taufe zu leben.

***Einzige „Verpflichtung“: Der Gottesmutter von
Schönstatt im Heiligtum Beiträge ins Gnadenka-
pital zur Verfügung zu stellen für andere!***